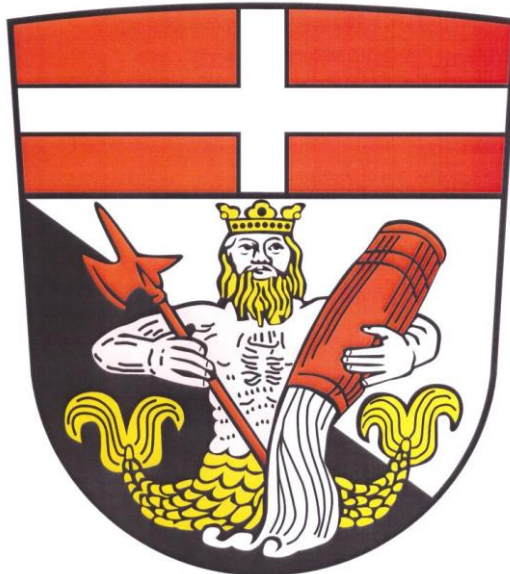


Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Blindheim am 30.10.2020



Anwesend: 5 Ausschussmitglieder

Abwesend: -

Gäste: 1 Anwohner, Presse

Der erste Bürgermeister Jürgen Frank eröffnet die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Blindheim am 30.10.2020 um 15:00 Uhr und stellt fest, dass alle Mitglieder form- und fristgerecht unter Angabe der Tagesordnung geladen wurden und das Gremium beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil

236. Ortstermin am Nebelbach, Hochwassersituation

Während des ersten Ortstermins ist ein Anwohner anwesend. Dieser erläutert die aus seiner Sicht unbefriedigende Abflusssituation am Nebelbach. Bei Starkregen laufe das RÜB über und der Graben könne das Wasser nicht ausreichend abführen. Hierdurch kommt es zum Rückstau auf die landwirtschaftlichen Flächen (Überschwemmungsgebiet). Der Überlaufgraben des RÜB´s unterdükert den Nebelbach und mündet dann über eine Rohrleitung in den Nebelbach. Dies Einmündung liegt im Unterwasser eines zur Fischtreppe umgebauten Absturzes und wird

von einem Biberdamm eingestaut. Die Gesamtsituation könnte vermutlich durch kontinuierliches Beseitigen des Biberdammes verbessert werden. Dies ist jedoch weder leistbar, noch im Sinne des Naturschutzes. Ein Antrag auf Abfangen des Bibers wurde bereits mehrmals negativ beschieden. Bgm. Frank wird in Absprache mit der Muschelbetreuerin Frau Kling von Donautal-Aktiv erneut auf die Untere Naturschutzbehörde zugehen, um deutlich zu machen, dass die Muscheln nicht überleben werden, wenn die Biber am Nebelbach nicht dauerhaft entnommen werden.

Ein Höhengnelllement soll durchgeführt werden um zu überprüfen ob eine Verlegung der Einmündung weiter stromaufwärts eine Verbesserung versprechen würde. Darüber hinaus wird Bgm. Frank auf das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth zugehen und die Meinung der zuständigen Fachbehörde zu dieser Gesamtproblematik einholen.

237. Kirchawegle Unterglauheim-Wolpertstetten; Begutachtung; Diskussion über weiteres Vorgehen

Der Weg wird vornehmlich von Radfahrern benutzt. Ursprünglich handelt es sich um eine wassergebundene Decke. Da der Weg nur schwach frequentiert wird, wächst dieser immer wieder relativ schnell mit Gras zu und wird dadurch schlecht passierbar.

Die Gemeinderäte recherchieren, ob eine kostengünstige Instandsetzung mit einer Bankettfräse möglich ist. Weiterhin gibt es Firmen welche sich auf den Feldwegebau spezialisiert haben. Auch in dieser Richtung sollen Informationen eingeholt werden.

238. Donaustraße Blindheim; Schabenbefall

Ein Anwohner – gleichzeitig Ausschussmitglied – erläutert den regelmäßig in der wärmeren Jahreszeit auftretenden Schabenbefall. Dieser ist wohl auf das für Schaben günstige Klima im anliegenden Stauraumkanal zurückzuführen. Man vereinbart den Stauraumkanal regelmäßig einer Spülung zu unterziehen.